Presseclippings

TELEIOS 2013

Stand 14.4.2013

Unter dem Suchbegriff „TELEIOS 2013“ findet Google per 14.4.2013 bemerkenswerte 29.900 Ergebnisse!

http://www.ots.at/presseaussendung/OBS_20130322_OBS0018

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Hundstorfer vergeben - BILD

BILD zu OTS - Auszeichnung zur Kategorie "Mitarbeiter" mit Sozialminister Huntsdorfer

Original herunterladen**OBS0018 5 CI 0051 II**
Fr., 22. März 2013
Fotograf: Stephanie Horner
Fotocredit: Lebenswelt Heim
Ort: Österreich / Wien
Originalgröße: 1514 kb bei 2544 x 1696 px

Wien (OTS) - Gestern Abend wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

"Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim überzeugt.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie "BewohnerInnen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie "MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu

meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Weitere Informationen zum TELEIOS 2013: www.lebensweltheim.at

OTS-Originaltext Presseaussendung unter ausschließlicher inhaltlicher Verantwortung des Aussenders.
OTS0203 2013-03-22 14:25 221425 Mär 13 NEF0006 0426

Rückfragehinweis: Mag. Johannes Wallner,
Präsident Lebenswelt Heim,
Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs
Mobil: + 43 (0)676 444 40 24
Email: johannes.wallner@lebensweltheim.at
www.lebensweltheim.at

Gabriele Tupy
imzusammenspiel kommunikationsmanagement
Mobil: +43 (0)699 100 277 40
Email: gabriele.tupy@imzusammenspiel.com

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Hundstorfer vergeben

BILD zu OTS - Gruppenbild aller ausgezeichneten Projektteilnehmer | Hires Bild: www.ots.at/presseaussendung/OBS_20130322_OBS0019

BUSINESS *People*
KURIER

Diskussionen, Events, Feste.
Wo sich die Wirtschaftstreibenden zum Austausch trafen.

VON **NICOLE THURN**

Auszeichnung für Pflegeheim-Projekte

Gala. Zum sechsten Mal wurde vergangene Woche der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege im Rahmen eines Galaabends im Wiener Palladion XXI verliehen. Ausgeschrieben wird der Preis jährlich von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs.

Die mehr als 400 Gäste führte Vera Russwurm durch den Abend, die Schweizer Komikertruppe „Starbugs" sorgten für Lacher, die Tuch-Akrobaten über den Tischen der Gäste für Staunen. Die Preise überreichte Sozialminister Rudolf Hundstorfer: In der Kategorie „Führung" ging der erste Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz in Tirol, das im Pilotprojekt zur integrativen Versorgung ein individuelles Betreuungsprogramm für die Pflege zu Hause erstellt. In der Kategorie „MitarbeiterInnen" machte das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Bgld.) mit dem Projekt „Salutogenese in der Altenpflege" den ersten Preis – es fördert die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter mit ganzheitlichem Gesundheitsmanagement. Die Kategorie „BewohnerInnen" gewann das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Stmk.) mit dem Projekt GEKO, das Fachärzte in Pflegeheime bringt.

Unter den Gästen waren: **Jean Bohler** (European Association for Directors and Providers of Long-Term Care Services for the Elderly), **Sigrid Beyer**, (Dachverband Hospiz Österreich), **Oskar Grün**, (WU Wien), **Ingrid Korosec** und **Michael Schleifer** (Österreichischer Seniorenbund), **Elisabeth Pittermann** (Pensionistenverband Österreich) und **Konrad Riedl**, Fachhochschule Linz.

LEBENSWELT HEIM(3)

Oben: Petra Unterstetter und Barbara Seidel vom Pflegeheim Neudörfl freuten sich über den ersten Platz, Kategorie „MitarbeiterInnen". Unten: Andrea Ranacher, Matthias Pfanner vom SeneCura Sozialzentrum Schwaz siegten in „Führung". Rechts: Die Andy Lee Lang Band

meinbezirk.at
Wien-21 Floridsdorf

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Hundstorfer in Floridsdorf vergeben

MitarbeiterInnen 1. Platz (von links nach rechts): hinten: Dr. Ulrich Voit, Öffentliche Notare Festl, Raeser & Partner LAbg. Ingrid Korosec, Österreichischer Seniorenrat, Landesvorsitzende des Wiener Seniorenbundes Mag. Johannes Wallner, Präsident Lebenswelt Heim, Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs Vorne: Petra Unterstetter, Pflegedienstleiterin Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus - Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH Barbara Seidel BSc, Qualitätsmanagerin Pflegeheim Neudörfl St. Nikol (Foto: Lebenswelt Heim)

Der TELEIOS - Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege (Foto: Lebenswelt Heim)

Wien: Colosseum XXI |

Letzte Woche wurde in der Eventlocation Closseum XXI in Wien Floridsdorf der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

Mehr als 400 Heim- und Pflegedienstleistungen aus ganz Österreich sowie der Präsident des europäischen Verbandes E.D.E. fanden sich am 21. März im Colosseum XXI in Wien Floridsdorf ein, wo die Preisverleihung des TELEIOS 2013 durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer im Rahmen eines feierlichen Galaabends stattfand. Durch die Veranstaltung führte Vera Russwurm. „Der altgriechische Begriff TELEIOS steht für das Vollendet-Sein, das Vollendet-Werden. Genau das ist es, was unsere Häuser auszeichnet. Unsere

MitarbeiterInnen sind BegleiterInnen in dieser Lebensvollendung“, so Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim. „Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung“, zeigt sich Wallner überzeugt.

1. Preis „BewohnerInnen“

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie „BewohnerInnen“ an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt „GEKO“. Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip „FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital“ beruht.

1. Preis Kategorie „MitarbeiterInnen“

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen“ wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege“ ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etabliert. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

1. Preis Kategorie „MitarbeiterInnen“

In der Kategorie „Führung“ ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt „Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung“. Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände gemeinsam zu meistern. In diesem für die Rehabilitation außerordentlich wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Erstmals erschienen ist auch eine Broschüre zum TELEIOS 2013, die die Idee des Altenpflegepreises vorstellt und alle ausgezeichneten und nominierten Projekte 2013 präsentiert. Die Broschüre und mehr über den TELEIOS finden Sie unter www.lebensweltheim.at

TELEIOS

Am 22.03.2013 wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

"Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim überzeugt.

Der 1. Preis in der Kategorie "BewohnerInnen" ging an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie "MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Letzte Aktualisierung am: 22.03.2013, 15:19

AD HOC NEWS

"LETZTE WOCHE WURDE IN DER EVENTLOCATION CLOSSEUM XXI ..."

26.03.13 | 19:28 Uhr | So gefunden auf meinbezirk.at

Letzte Woche wurde in der Eventlocation Closseum XXI ...

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Hundstorfer in Floridsdorf vergeben Letzte Woche wurde in der Eventlocation Closseum XXI in Wien Floridsdorf der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende

Den vollständigen Artikel auf meinbezirk.at lesen.

Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger
Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien, Tel.: +43 (1) 58 900 DW 328, office@ig-pflege.at

TELEIOS 2013: Preisverleihung am 21.03.2013

Seit 2004 vergibt Lebenswelt Heim, der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs diesen besonderen Preis - heuer erstmals in drei Kategorien:

1. MitarbeiterInnen
2. BewohnerInnen und
3. Führung

In der Kategorie MitarbeiterInnen wurden das **Pflegeheim Neudörfel St. Nikolaus** für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" mit Platz 1, das **Bezirksalten- und Pflegeheim Kirchdorf an der Krems** für "Palliative Pflege in der Geriatrie" mit Platz 2, das **SeneCura Pflegezentrum Graz** für "Interkulturalität im SeneCura Pflegezentrum Graz" mit Platz 3 auszeichnet.

In der Kategorie BewohnerInnen wurden der **Geriatrische Konsiliardienst zur medizinischen Versorgung vom BewohnerInnen in Pflegeheimen** mit Platz 1 für "GEKO", das Projekt "Urlaubsaustausch - HeimbewohnerInnen machen Urlaub" des **Hauses St. Vinzenz BetriebsGmbH** mit Platz 2 und das **Seniorenzentrum Neue Heimat** aus Oberösterreich mit dem Projekt "Dementenbereich im Seniorenzentrum Neue Heimat" mit Platz 3 ausgezeichnet.

In der Kategorie Führung hat das "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrative Versorgung" **SeneCura Sozialzentrum Schwaz** Platz 1, das **Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen Vöcklabruck GmbH** mit dem Projekt "Implementierung eines Krisen-Handbuches" Platz 2 und das **Herz-Jesu-Heim** mit "Shared Responsibility - Gemeinsam Verantwortung übernehmen" Platz 3 belegt.

Bundesminister Hundstorfer überreichte die Preise.
Zudem wurden auch alle anderen nominierten Projekte geehrt und auf die Bühne gerufen.
In vielen der Projekte wurde die besondere Bedeutung pflegender Angehöriger im Zusammenleben in Alten- und Pflegeheimen als besondere Ressourcen dargestellt. Ohne ihre permanente Mitarbeit wären viele Projekte kaum verwirklichbar.

Ebenso wurden die zahlreichen unterstützenden Organisationen, unter denen sich auch die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger befindet, lobend erwähnt.

Mit den fulminanten Show-Einlagen wurde aus der Preisverleihung ein hervorragendes Event.

Lesen Sie hier mehr über die nominierten Projekte!

Unser LAZARUS PflegeNetzWerk -Partner berichtet:

Preis der Österreichischen Altenpflege:

TELEIOS 2013 vergeben

Am vergangenen Donnerstag wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der Preis wird von Lebenswelt Heim - Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnete heuer bereits zum sechsten Mal herausragende Projekte und Neuerungen in der stationären Altenarbeit in drei Kategorien aus: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen waren 31 Projekte für den Preis nominiert.

„Der altgriechische Begriff TELEIOS steht für das Vollendet-Werden. Genau das ist es, was unsere Häuser auszeichnet. Wir sind Führungskräfte in Einrichtungen, die Menschen in zum Teil sehr schwierigen Lebenssituationen zur Vollendung begleiten. Unsere MitarbeiterInnen sind Begleiter in dieser Lebensvollendung“, so Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim. „Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Altenpflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung“, zeigte sich Mag. Wallner (Bild u., Mitte) überzeugt.

Der 1. Preis in der Kategorie „BewohnerInnen“ ging an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt „GEKO“: Es macht Spitalseinweisungen von PflegeheimbewohnerInnen seltener notwendig, da eine fachärztliche vor-Ort-Versor-

gung in den Pflegeheimen gegeben ist und somit auch die Akutspitäler entlastet werden. GEKO folgt dem Prinzip „FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital“.

Mit dem 1. Preis (Bild li.) in der Kategorie „MitarbeiterInnen“ wurde das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege“ ausgezeichnet. Primäres Projektziel ist es, zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement zu etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen sollen Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim implementiert werden.

In der Kategorie „Führung“ (Bild o.) ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt „Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung“. Mit Hilfe eines hoch qualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen wird - unter Einbeziehung der Angehörigen - nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände gemeinsam zu meistern. In diesem für die Rehabilitation außerordentlich wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und Gemeindevertretungen und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol (alle Fotos: LWH).

Detaillierte Info-Broschüre (Download) unter: www.lebensweltheim.at

net-austria.at

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Hundstorfer vergeben

Fr., 22. März 2013 Fotograf: Stephanie Horner Fotocredit: Lebenswelt Heim Ort: Österreich / Wien

Wien (OTS) - Gestern Abend wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

"Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim überzeugt.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie "BewohnerInnen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem

Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie "MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Weitere Informationen zum TELEIOS 2013: www.lebensweltheim.at

CAR€ Invest
PFLEGE MACHT MARKT

In Wien wurde der **TELEIOS 2013**, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von**Lebenswelt Heim**, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus.

Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. "Der altgriechische Begriff TELEIOS steht für das Vollendet-Sein, das Vollendet-Werden. Genau das ist es, was unsere Häuser auszeichnet. Wir sind Führungskräfte in Einrichtungen, die Menschen in zum Teil sehr schwierigen Lebenssituationen zur Vollendung begleiten. Unsere MitarbeiterInnen sind BegleiterInnen in dieser Lebensvollendung", so Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim. "Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Wallner überzeugt.

In der Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände gemeinsam zu meistern. In diesem für die Rehabilitation außerordentlich wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Der 1. Preis in der Kategorie "BewohnerInnen" ging an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie "MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

Erstmals erschienen ist auch eine Broschüre zum TELEIOS 2013, die die Idee des Altenpflegepreises vorstellt und alle ausgezeichneten und nominierten Projekte 2013 präsentiert, unter www.lebensweltheim.at ist ein Download möglich.

pflegenetz
Wissen & Austausch für Pflegeprofis

TELEIOS 2013: GROßER PREIS DER ÖSTERREICHISCHEN ALTENPFLEGE

1. Teil 1:TELEIOS 2013

TELEIOS 2013

Der TELEIOS 2013, der Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege wurde durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben.

Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

"Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim überzeugt.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie "Bewohner/innen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-Bewohner/inne/n seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "Fachärzt/in kommt zu Patient/in ins Pflegeheim und nicht Patient/in kommt zu Fachärzt/in ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie "Mitarbeiter/innen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/innen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und Ergotherapeut/inn/en und unter

Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und Gemeindevertreter/innen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Foto: © Stephanie Horner/Lebenswelt Heim

Großer Preis der Österreichischen Altenpflege

In Wien wurde jetzt der **TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer** vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus.

Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der **1. Preis in derKategorie "BewohnerInnen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt "GEKO"**. Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem **1. Preis in der Kategorie "MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland)** für das Projekt **"Salutogenese in der Altenpflege"** ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der **Kategorie "Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt "Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung"**. Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.
http:// www.lebensweltheim.at

TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege vergeben

Wien, 22.03.2013 – Am 21. März wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben. Erstmals wurde der TELEIOS in diesem Jahr in drei Kategorien vergeben: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. Zu den eingeladenen Gästen gehörte auch der E.D.E.-Präsident Jean Bohler.

von links: Dr. Elisabeth Pittermann, Gesundheitssprecherin des Pensionistenverbandes Österreichs, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, die PreisträgerInnen des SeneCura Sozialzentrum Schwaz, Jean Bohler, Mag. Johannes Wallner

„Der altgriechische Begriff TELEIOS steht für das Vollendet-Sein, das Vollendet-Werden. Genau das ist es, was unsere Häuser auszeichnet. Wir sind Führungskräfte in Einrichtungen, die Menschen in zum Teil sehr schwierigen Lebenssituationen zur Vollendung begleiten. Unsere MitarbeiterInnen sind BegleiterInnen in dieser Lebensvollendung", so Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim. „Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellen die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist.", zeigt sich Wallner überzeugt.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie „BewohnerInnen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt „GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip „FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen" wurde an das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie „Führung" ging der 1. Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt „Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände gemeinsam zu meistern. In diesem für die Rehabilitation außerordentlich wichtigen Projekt arbeiten das Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Erstmals erschienen ist auch eine Broschüre zum TELEIOS 2013 in deutscher Sprache, die die Idee des Altenpflegepreises vorstellt und alle ausgezeichneten und nominierten Projekte 2013 präsentiert. Bestellungen unter **office@lebensweltheim.at**.

■ *Gabriele Tupy, Lebenswelt Heim,*
Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs

SpringerMedizin.at

LEBEN3. April 2013

Altenpflege-Preis

Im März 2013 wurde in Wien der TELEIOS 2013 durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der Preis steht für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege.

Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben – erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte für den Preis nominiert. Erstmals erschienen ist auch eine Broschüre zum TELEIOS 2013, die die Idee des Altenpflegepreises vorstellt und alle ausgezeichneten und nominierten Projekte 2013 präsentiert.

Weitere Informationen und Download unter www.lebensweltheim.at

KK, Ärzte Woche 14/2013

Aktuelles | 03.04.2013

Preis "TELEIOS 2013" für KTQ-zertifizierte Einrichtung

Die Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz, seit 2010 zertifiziert nach KTQ®, haben eine prestigeträchtige Auszeichnung erhalten. Beim TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege, erhielten sie den ersten Preis in der Kategorie „BewohnerInnen“.

Prämiert wurde das Projekt „GEKO - Geriatrischer Konsiliardienst zur medizinischen Versorgung von BewohnerInnen in Pflegeheimen“ im Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark), einem Standort der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz. Das Projekt beruht auf dem Prinzip „FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital“. Durch die fachärztliche Vor-Ort-Versorgung im Heim sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig und Akutspitäler werden entlastet.

Der TELEIOS wird von „Lebenswelt Heim“, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, für herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit ausgeschrieben. Er gilt seit 2004 als der landesweit wichtigste Preis in der österreichischen Altenpflege. So ließ es sich Sozialminister Rudolf Hundstorfer nicht nehmen, die Auszeichnung in Wien persönlich zu übergeben.

Für das Jahr 2013 erfolgte die Ausschreibung erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. Die Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz errangen nicht nur den ersten Preis in der Kategorie „BewohnerInnen“, sondern erhielten dabei auch die höchste Punktezahl aller Bewerber aus allen drei Kategorien.

Die KTQ-GmbH gratuliert zu diesem beachtlichen Erfolg!

TELEIOS 2013 geht an die GGZ

v.l.n.r. : Sozialminister Hundstorfer, Mag. Wallner (Präsident Lebenswelt Heim) und Mag. Dr. Pilgram.
© Lebenswelt Heim

Großer Preis der Österreichischen Altenpflege geht in der Kategorie "BewohnerInnen" an die Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz.

Am 21. März wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

?Der altgriechische Begriff TELEIOS steht für das Vollendet-Sein, das Vollendet-Werden. Genau das ist es, was unsere Häuser auszeichnet. Wir sind Führungskräfte in Einrichtungen, die Menschen in zum Teil sehr schwierigen Lebenssituationen zur Vollendung begleiten. Unsere MitarbeiterInnen sind BegleiterInnen in dieser Lebensvollendung?, so Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim. ?Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung?, zeigt sich Wallner überzeugt.

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der **1. Preis** in der **Kategorie "BewohnerInnen"** mit der **höchsten Punkteanzahl** über alle 3 Kategorien an die **Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz** (Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum) (Steiermark) für das **Projekt "GEKO-Geriatrischer Konsiliardienst zur medizinischen Versorgung von BewohnerInnen in Pflegeheimen"**. Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip "FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

LEBENSWELT HEIM
Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs

URKUNDE

Das Pflegewohnheim Geidorf/Seniorenzentrum hat beim

TELEIOS 2013
Preis für Innovation, Nachhaltigkeit und Qualität in der Österreichischen Altenpflege

in der Kategorie Bewohnerinnen mit dem Projekt

GEXO - Geriatrischer Konsiliardienst zur fachärztlich internistischen Versorgung von BewohnerInnen in Pflegeheimen

den

1. Platz

erreicht.

Lebenswelt Heim gratuliert herzlich!

Wien, 21. März 2013

Mag. Johannes Wallner
Präsident

Mehr Arbeitszufriedenheit in der Altenpflege: Pflegeheim Neudörfl gewinnt TELEIOS Award - BILD

BILD zu OTS - Der 1. Platz beim TELEIOS 2013 für das burgenländische Pflegeheim Neudörfl- St. Nikolaus zeigt: Alle MitarbeiterInnen ziehen an einem Strang.

Original herunterladen**OBS0018 5 CI 0066**
Mi., 27. März 2013
Fotograf: Lebenswelt Heim
Fotocredit: Lebenswelt Heim
Ort: Österreich / Wien
Originalgröße: 125 kb bei 897 x 598 px

Neudörfl/Wien (OTS) - Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bessere Altenpfleger. Mit einem Programm zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit hat das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus die Betreuung ihrer BewohnerInnen noch weiter verbessert. Jetzt hat der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs das burgenländische Pflegeheim dafür mit dem TELEIOS Award ausgezeichnet.

"Die Altenpflege ist eine der wichtigsten und herausforderndsten Aufgaben unserer Zeit. Nur wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Arbeit mit Freude machen, können sie den Menschen, die im Alten- und Pflegeheim ihre letzten Lebensjahre verbringen, nachhaltig die optimale Betreuung bieten, die sie brauchen. Die Arbeitszufriedenheit unserer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns deshalb ein hohes Anliegen", freut sich VAMED-Vorstand Gottfried Koos über die Anerkennung.

Für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit" erhielt das Pflegeheim Neudörfl vom Bundesverband Lebenswelt Heim den 1. Preis in der Kategorie "Mitarbeiter". Die nachweislich gesteigerte Arbeitszufriedenheit der pflegenden Personen komme auch den BewohnerInnen zugute. "Sie beugt Burnout-Gefahren vor, steigert die Attraktivität des Arbeitsplatzes und verstärkt die Bindung an das Heim", so die Jury-Begründung. Insgesamt wurden 160 Projekte zum TELEIOS eingereicht und 31 nominiert.

Die Maßnahmen zur individuellen MitarbeiterInnenförderung nutzte das Pflegeheim Neudörfl, um ein gezieltes ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb zu etablieren und damit ein selbstbestimmtes Leben in Würde und im individuellen "Sinn" der Betroffenen zu ermöglichen. "Salutogenese" steht dabei für "Entstehung von Gesundheit". Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen war das Ziel, die Gesundheitsfaktoren prospektiv und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren - etwa durch die Förderungen der aktiven Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch die gezielte Stärkung der persönlichen Ressourcen und Kompetenzen.

Das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus bietet seit dem Umbau 201 nach den modernsten Richtlinien Betreuung für 150 Menschen. Erklärtes Ziel der seit 2008 bestehenden privat-öffentlichen Kooperation zwischen burgenländischen Krankenanstalten- Ges.m.b.H (KRAGES) und der VAMED Management und Service GmbH & Co KG ist es, neue Wege im Bereich Pflege und Betreuung zu bestreiten. Das Pflegeheim bietet seine Leistungen sowohl im Rahmen einer Lang- und Kurzzeitpflege als auch in Form einer Tagesbetreuung an und setzt Schwerpunkte in der Demenz und Psychiatrie.

TELEIOS ist der Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege und wurde heuer zum sechsten Mal von Lebenswelt Heim, dem Bundeverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs für hervorragende Projekte, Best-Practice Modelle und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit vergeben. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS damit der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege.

Über die VAMED AG

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 70 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits rund 600 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen.

Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Wellness über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Als Gesundheitsdienstleister trägt die VAMED aktuell die Verantwortung für weltweit mehr als 300 Gesundheitseinrichtungen mit rund 100.000 Betten. In Österreich ist die VAMED der führende private Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen und mit den Resorts der VAMED Vitality World zugleich der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts. Im Jahr 2011 war die VAMED Gruppe weltweit für über 13.000 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro verantwortlich.

OTS-Originaltext Presseaussendung unter ausschließlicher inhaltlicher Verantwortung des Aussenders.
OTS0131 2013-03-27 12:43 271243 Mär 13 VAM0001 0584

Rückfragehinweis: Mag. Ludwig Bichler, MBA
Konzernsprecher VAMED AG
Tel.: +43 1 60127 615
E-Mail: presse@vamed.com
www.vamed.com

Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege“ ausgezeichnet

Am 22.03.2013 wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen“ wurde das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege“ ausgezeichnet.

Im Zuge der privat-öffentlichen Kooperation zwischen der Burgenländischen Krankenanstaltenges.m.b.H (KRAGES) sowie der VAMED Management und Service GmbH & Co KG (gegründet 2008) wurde ein neuer Ansatz in der Personalentwicklung mit dem zentralen Projektthema „Salutogenese in der Altenpflege zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit“ gewählt. Primäres Ziel des Projekts war und ist, die Steigerung der Arbeitszufriedenheit pflegender Personen und das Beschreiten neuer Wege in der Altenpflege. Die gleichzeitige Ausrichtung auf die individuelle MitarbeiterInnenförderung wurde genutzt, um ein gezieltes, ganzheitliches Gesundheitsmanagement zu etablieren. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen war das Ziel, die Gesundheitsfaktoren prospektiv und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren. Die Förderung der aktiven MitarbeiterInnenbeteiligung, die Stärkung der persönlichen Ressourcen und Kompetenzen standen dabei im Vordergrund.

http://burgenland.orf.at/news/stories/2578042/

Standort: „burgenland.ORF.at“ / Story: „Preis für Pflegeheim Neudörfl“

Preis für Pflegeheim Neudörfl

Das Pflegeheim Neudörfl-St. Nikolaus wurde mit dem „TELEIOS Award“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Altenpflege vergeben und gilt als der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege.

Das Pflegeheim Neudörfl-St. Nikolaus (Bezirk Mattersburg) bietet seit dem Umbau im Jahr 2011 Raum und Betreuung für 150 Menschen. Zum Leistungsangebot gehören Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagesbetreuung und Schwerpunkte in den Bereichen Demenz und Psychiatrie.

ORF

ORF

Programm für zufriedene Mitarbeiter

Erklärtes Ziel der seit dem Jahr 2008 bestehenden Kooperation zwischen KRAGES und VAMED GmbH ist Pflege und Betreuung auf modernstem Stand. Und weil zufriedene Mitarbeiter bessere Altenpfleger sind, wurde auch ein Programm zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit entwickelt und eingeführt.

Dafür hat das Pflegeheim Neudörfl-St. Nikolaus jetzt den TELEIOS Award erhalten. Er wird vom Bundesverband der Alten- und Pflegeheime für hervorragende Leistungen und Neuerungen im Bereich der stationären Altenpflege vergeben.

Gegen Burnout-Gefahr

Die nachweislich gesteigerte Arbeitszufriedenheit der pflegenden Personen beuge Burnout-Gefahren vor und komme auch den Bewohnerinnen zugute, heißt es in der Begründung.

Publiziert am 02.04.2013

Teleios 2013: Pflegeheim Neudörfl erhielt den ersten Preis für Projekt

aus Eisenstadt, erstellt am 29.03.2013, 10:53 Uhr

Der Teleios-Preis wurde zum sechsten Mal vergeben. Foto: www.lebensweltheim.at

NEUDÖRFL. Der Teleios 2013, der Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege wurde vergeben. Das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus erhielt den ersten Preis.

Mit dem ersten Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen" wurde das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen, ein gezieltes individuelles und ganzheitliches Gesundheitsmanagement wurde etabliert. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

Der erste Preis in der Kategorie „BewohnerInnen" ging an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt „GEKO" und in der Kategorie „Führung" ging der erste Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt „Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung".

Der Teleios-Preis

Seit dem Jahr 2004 ist der Teleios der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben – erstmals in drei Kategorien: Bewohner, Mitarbeiter und Führung.

Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

Der Teleios wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben.

Mehr Arbeitszufriedenheit in der Altenpflege: Pflegeheim Neudörfl gewinnt TELEIOS Award - BILD

Mehr Arbeitszufriedenheit in der Altenpflege: Pflegeheim Neudörfl gewinnt TELEIOS Award - BILD

Neudörfl/Wien (VAM - 27.03.2013 12:43 Uhr) Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

sind bessere Altenpfleger. Mit einem Programm zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit hat das Pflegeheim Neudörfl
St. Nikolaus die Betreuung ihrer BewohnerInnen noch weiter verbessert. Jetzt hat der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs das burgenländische Pflegeheim dafür mit dem TELEIOS Award ausgezeichnet.
"Die Altenpflege ist eine der wichtigsten und herausforderndsten Aufgaben unserer Zeit. Nur wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Arbeit mit Freude machen, können sie den Menschen, die im Alten- und Pflegeheim ihre letzten Lebensjahre verbringen, nachhaltig die optimale Betreuung bieten, die sie brauchen. Die Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns deshalb ein hohes Anliegen", freut sich VAMED-Vorstand Gottfried Koos über die Anerkennung.
Für das Projekt "Salutogenese in der Altenpflege zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit" erhielt das Pflegeheim Neudörfl vom Bundesverband Lebenswelt Heim den 1. Preis in der Kategorie "Mitarbeiter". Die nachweislich gesteigerte Arbeitszufriedenheit der pflegenden Personen komme auch den BewohnerInnen zugute. "Sie beugt Burnout-Gefahren vor, steigert die Attraktivität des Arbeitsplatzes und verstärkt die Bindung an das Heim", so die Jury-Begründung. Insgesamt wurden 160 Projekte zum TELEIOS eingereicht und 31 nominiert.
Die Maßnahmen zur individuellen MitarbeiterInnenförderung nutzte das Pflegeheim Neudörfl, um ein gezieltes ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb zu etablieren und damit ein selbstbestimmtes Leben in Würde und im individuellen "Sinn" der Betroffenen zu ermöglichen. "Salutogenese" steht dabei für "Entstehung von Gesundheit". Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen war das Ziel, die Gesundheitsfaktoren prospektiv und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren - etwa durch die Förderungen der aktiven Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch die gezielte Stärkung der persönlichen Ressourcen und Kompetenzen.
Das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus bietet seit dem Umbau 2011 nach den modernsten Richtlinien Betreuung für 150 Menschen. Erklärtes Ziel der seit 2008 bestehenden privat-öffentlichen Kooperation zwischen burgenländischen Krankenanstalten- Ges.m.b.H (KRAGES) und der VAMED Management und Service GmbH & Co KG ist es, neue Wege im Bereich Pflege und Betreuung zu bestreiten. Das Pflegeheim bietet seine Leistungen sowohl im Rahmen einer Lang- und Kurzzeitpflege als auch in Form einer Tagesbetreuung an und setzt Schwerpunkte in der Demenz und Psychiatrie.
TELEIOS ist der Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege und wurde heuer zum sechsten Mal von Lebenswelt Heim, dem Bundeverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs für hervorragende Projekte, Best-Practice Modelle und

Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit vergeben. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS damit der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege.

Zwtl.: Über die VAMED AG

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 70 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits rund 600 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen.

Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Wellness über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Als Gesundheitsdienstleister trägt die VAMED aktuell die Verantwortung für weltweit mehr als 300 Gesundheitseinrichtungen mit rund 100.000 Betten. In Österreich ist die VAMED der führende private Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen und mit den Resorts der VAMED Vitality World zugleich der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts. Im Jahr 2011 war die VAMED Gruppe weltweit für über 13.000 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro verantwortlich.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter http://bild.ots.at

Rückfragehinweis:
Mag. Ludwig Bichler, MBA
Konzernsprecher VAMED AG
Tel.: +43 1 60127 615
E-Mail: presse@vamed.com
www.vamed.com

Digitale Pressemappe: http://www.ots.at/pressemappe/1720/aom
*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***
OTS0131 2013-03-27/12:43

KLEINE ZEITUNG

Zuletzt aktualisiert: **27.03.2013 um 22:03 Uhr**

Große Auszeichnung für Grazer Geriatriezentrum

Foto © KK

Für das Projekt "Geko" wurde das Pflegewohnheim Geidorf der Geriatrischen Gesundheitszentren Graz vom Verband der Pflege- und Altenheime mit dem Teleios-Preis in der Kategorie Bewohner ausgezeichnet. "Geko" sorgt für die fachärztliche Versorgung der Bewohner im Heim, sie müssen nicht ins Spital. Sozialminister Rudolf Hundstorfer und Verbandspräsident Johannes Wallner übergaben den Preis an Oberarzt Horst Pilgram, der wesentlich am Projekt beteiligt ist. "Diese Auszeichnung ist ein weiterer Beweis für unsere Qualität", freut sich auch GGZ-Chef Gerd Hartinger.

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

TELEIOS 2013 2. Platz

04.04.2013

in der Kategorie Mitarbeiter in Kooperation mit dem Bezirksalten und Pflegeheim Kirchdorf zum Thema "Palliative Pflege in der Geriatrie"

Zum Einreichtext

Pflegedienstleiterin Sigrid Knöpfle, Mag. Johannes Wallner (Präsident der ARGE Alten- und Pflegeheime Österreichs), Markus Huemer

Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Heimleiterin Gabriele Burket, OAR Karl Schachinger,

Pflegedienstleiterin Sigrid Knöpfle, Markus Huemer

TELEIOS – 2. Platz für Heime der Franziskanerinnen

Am 21. März wurde der TELEIOS 2013, der große Preis der österreichischen stationären Altenpflege, in Wien von Sozialminister Hundstorfer überreicht. Die Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH mit Standorten in Gallspach, Maria Schmolln, Rainbach und Vöcklabruck bekamen dabei den 2. Platz in der Kategorie „Führung".

Der Preis wurde vergeben für die vorbildliche und erstmalige Erarbeitung eines Krisenhandbuchs für Heime mit wichtigen Richtlinien zum Vorgehen bei Notfällen. Dabei sind standardisierte Handlungsanweisungen genau beschrieben, sodass im Ernstfall gezielt und vorbereitet von den MitarbeiterInnen reagiert und geholfen werden kann. Zusätzlich gibt es in jedem Heim nun auch einen Krisenkoffer mit wichtigen Utensilien für den Ernstfall wie Lampen, Batterien, Lagepläne, Liste der Bewohner, Radio und Bergetuch. Somit wird gewährleistet, dass die Krise nicht zur Krise wird.

TELEIOS ist der in Österreich wichtigste Preis in der stationären Altenpflege und wird seit 2004 von Lebenswelt Heim, Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, ausgeschrieben. TELEIOS soll die Qualitätsentwicklung, die Managementarbeit und zukunftsweisende Projekte in den Heimen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Das Preisgeld von 1.000 Euro wurde von den Franziskanerinnen zur Errichtung eines Kinderheims in Rumänien gespendet.

Minister Hundstorfer überreicht den Preis an die Vertretung der Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH.

Salzburger Nachrichten
MONTAG, 8. APRIL 2013 // Nr. 82, 69. Jahrgang // € 1,40
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

Teleios 2013 vergeben

Kürzlich wurde in Wien der „Teleios 2013", Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege, durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Das Herz-Jesu-Heim Salzburg erreichte mit seinem eingereichten Projekt „Shares Responsibility – gemeinsam Verantwortung übernehmen"den dritten Platz in der Kategorie „Führung". Im Bild von links: Elisabeth Pittermann (Jurorin), F. Schweighofer (Firma Wozabal), Margit Klein (HerzJesu-Heim), JohannesWallner (Präsident Lebenswelt Heim), Jean Bohler (Präsident Europäischer Heimleiterverband).

ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Alten- und Pflegeheime
Oberösterreich

TELEIOS 2013

Am 22. März wurde in Wien der **TELEIOS 2013** von Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben, ein Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege.

Der Teleios ist seit 2004 der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Vergeben wurde der Preis in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einrichtungen wurden insgesamt 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime in Österreich vergeben.

Besonders erfreulich sind die zahlreichen Platzierungen und Nominierungen aus Oberösterreich:

Kategorie BewohnerInnen:

2. Platz **Seniorenzentrum Neue Heimat** (Dementebereich im SZ Neue Heimat)

Kategorie MitarbeiterInnen:

2. Platz: **Bezirksalten- und Pflegeheim Kirchdorf/Kr.** (Pallitative Pflege in der Geriatrie. Implementierung von Palliativkultur im BAPH Kirchdorf)

Kategorie Führung:

3. Platz: **Alten- und Pflegeheime der Franzikanerinnen von Vöcklabruck GmbH** (Implementierung eines Krisenhandbuches in der Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH)

Weitere Nominierungen aus OÖ:

Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning (MitarbeiterInnen wachsen lassen - von der Singleiterausbildung zur Implementierung "Singendes Altenheim"

Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf (Altenheim macht Schule)

Bezirksseniorenheim Freistadt (In der Stub'n)

Seniorenwohnhaus Mondsee (Mit Allen Sinnen - MAS Morbus Alzheimer Syndrom)

St. Josef Wohnen mit Pflege - Alten- und Pflegeheim der Kreuzschwestern Sierning GmbH (Ein Eissalon im Pflegeheim)

28.03.2013

SeneCura Schwaz: Gold beim „TELEIOS 2013“

Sozialzentrum Schwaz wurde für Übergangspflege ausgezeichnet

Jubel im SeneCura Sozialzentrum Schwaz: Das Haus wurde kürzlich mit dem TELEIOS 2013, dem Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege ausgezeichnet. Das Sozialzentrum ging als Sieger in der Kategorie „Führung“ hervor und wurde für sein Angebot der zeitbegrenzten Übergangspflege geehrt. Den Preis übergab Sozialminister Rudolf Hundstorfer im feierlichen Rahmen.

Der TELEIOS gilt als landesweit wichtigster Preis in der Altenpflege und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Heuer wurde der Preis bereits zum sechsten Mal vergeben. „Dieser Preis bedeutet uns sehr viel. Wir bekommen täglich sehr viel positives Feedback von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Eine offizielle Auszeichnung ist dennoch etwas ganz Besonderes für uns. Wir fühlen uns in unserer täglichen Arbeit bestätigt und freuen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Andrea Ranacher, Leiterin des SeneCura Sozialzentrum Schwaz.

Übergangspflege schließt wichtige Versorgungslücke in Tirol

Gerade nach einer Operation und einem Krankenhausaufenthalt ist es vielen älteren Menschen kaum möglich, den Alltag zuhause alleine zu meistern. Für diese Lebensphase bietet das SeneCura Sozialzentrum Schwaz die zeitbegrenzte Übergangspflege. Mit Hilfe des hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird ein Betreuungsprogramm ganz nach den individuellen Bedürfnissen zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände gemeinsam zu meistern. Darüber hinaus bietet das einzigartige Pilotprojekt Kurzzeit- und Urlaubspflege, die es pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, in einer familiären Umgebung einen entspannten Urlaub zu genießen während die pflegenden Angehörigen neue Energie tanken können. SeneCura schließt mit dieser reaktivierenden Pflege in Kooperation mit dem Gemeindeverband Pflegestation Schwaz und dem Bezirkskrankenhaus Schwaz eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Fotos:

Bildtext:
Bei der feierlichen Preisverleihung dabei (v.l.n.r.): Dr. Elisabeth Pittermann, Gesundheitssprecherin des

Pensionistenverbandes , Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Andrea Ranacher, Leiterin SeneCura Sozialzentrum Schwaz, Matthias Pfanner, Pflegedienstleiter SeneCura Sozialzentrum Schwaz, Jean Bohler, Präsident der European Association for Directors and Providers of Long-Term Care Services for the Elderly und Johannes Wallner, Präsident Lebenswelt Heim.

Bild kostenfrei, Copyright: SeneCura

» Hochaufgelöstes Bild downloaden

SeneCura Graz: Bronze beim „TELEIOS 2013“

Sozialzentrum Graz wurde für interkulturelles Mitarbeiterprojekt ausgezeichnet

Jubel im SeneCura Sozialzentrum Graz: Das Haus wurde kürzlich mit dem TELEIOS 2013, dem Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege ausgezeichnet. Das Sozialzentrum sicherte sich mit einem interkulturellen Mitarbeiterprojekt den dritten Platz in der Kategorie „MitarbeiterInnen“. Den Preis übergab Sozialminister Rudolf Hundstorfer im feierlichen Rahmen.

Der TELEIOS gilt als landesweit wichtigster Preis in der Altenpflege und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Heuer wurde der Preis bereits zum sechsten Mal vergeben. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Interkulturalität und ein aktives Miteinander sind uns ein großes Anliegen. Es bedeutet uns sehr viel, dass dieses Engagement nun auch offiziell geehrt wurde“, so Edith Meister, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums Graz. „Unser interkulturelles Projekt kommt sowohl bei unseren MitarbeiterInnen, als auch den SeniorInnen außerordentlich gut an. Darüber freuen wir uns sehr!“

Austausch der Kulturen, Religionen und Generationen

Interkulturalität und ein aktives Miteinander – über Kulturen, Generationen und Religionen hinaus – wird bei SeneCura großgeschrieben. Im Zuge des ausgezeichneten Projektes bietet das SeneCura Pflegezentrum Graz seinen multikulturellen MitarbeiterInnen regelmäßig eine Plattform, um den BewohnerInnen ihre Heimat näher zu bringen. Das Projekt wird in Form von Thementagen oder -wochen umgesetzt, die ganz im Zeichen des jeweiligen Landes und dessen Kultur stehen: Indonesien-Tag, Rumänische Woche, Folklore-Nachmittag, Kunst aus Bosnien, Russischer Ausflug etc. Ziel des Projektes ist es, durch besseres Verständnis für ein besseres Miteinander zu sorgen. Durch interkulturelle Aktivitäten wie diese wird zum einen die BewohnerIn-MitarbeiterIn Beziehung gefestigt und zum anderen der Horizont aller Beteiligten erweitert. Außerdem stellt der kulturelle Austausch einen wichtigen Beitrag zur Integration von MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund dar.

Fotos:

Bildtext:
Bei der feierlichen Preisverleihung dabei (v.l.n.r.): Edith Meister, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums Graz, Sponsorenvertreter Herbert Maierhofer, Maria Possert, Seniorenanimationsleitung SeneCura Sozialzentrum Graz und Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim.

Bild kostenfrei, Copyright: SeneCura

» Hochaufgelöstes Bild downloaden

LINZ PRESSE

Auszeichnung für Seniorenzentrum Neue Heimat

Dritter Platz bei TELEIOS 2013

Für die hervorragende Arbeit mit Demenzkranken und ihren Angehörigen erreichte das Seniorenzentrum Neue Heimat kürzlich den dritten Platz beim TELEIOS 2013 in der Kategorie „BewohnerInnen“. Am 21. März konnte die Leiterin des Zentrums Mag.[a] Manuela Hager aus den Händen von Sozialminister Rudolf Hundstorfer den Preis in Empfang nehmen.

Der TELEIOS steht für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege und ist die landesweit wichtigste Auszeichnung. Ausgeschrieben von der Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, würdigt er herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit. Der Preise wurde 2004 ins Leben gerufen und heuer erstmals in den drei Kategorien – BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung – vergeben.

„Die Betreuung und fachgerechte Pflege von demenzkranken Menschen sind für die Stadt Linz und die Seniorenzentren Linz GmbH bedeutende Anliegen. In den Seniorenzentren Spallerhof und Neue Heimat wurden beste Bedingungen geschaffen, damit Betroffene einen weitgehend angenehmen Lebensabschnitt und einen stressfreien Alltag verbringen können. Diese Bestrebungen wurden nun auch durch die Verleihung des Preises TELEIOS 2013 bestätigt“, freut sich die Aufsichtsratsvorsitzende der Seniorenzentren Linz GmbH Christiana Dolezal über die Auszeichnung.

Kontakt:
Mag.a Manuela Hager Tel.: +43 732 3408 60500

REGIONEWS

02.04.2013 / Redaktion / Lokales

Linzer Seniorenzentrum Neue Heimat ausgezeichnet

Dritter Platz beim TELEIOS 2013 für die hervorragende Arbeit mit Demenzkranken

LINZ. Die Leiterin des Seniorenzentrums Neue Heimat Mag.a Manuela Hager konnte vor wenigen Tagen den TELEIOS aus den Händen von Sozialminister Rudolf Hundstorfer in Empfang nehmen.

Für die exzellente Arbeit mit Demenzkranken und ihren Angehörigen erreichte das Zentrum den dritten Platz in der Kategorie „BewohnerInnen“.

Der TELEIOS steht für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege. Der Preis ist die landesweit wichtigste Auszeichnung. Der TELEIOS wird von der Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, ausgeschrieben. Er würdigt herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit.

Der Preise wurde 2004 ins Leben gerufen und heuer erstmals in den drei Kategorien – BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung – vergeben.

In den Seniorenzentren Spallerhof und Neue Heimat wurden beste Bedingungen geschaffen, damit Betroffene einen weitgehend angenehmen Lebensabschnitt und einen stressfreien Alltag verbringen können.

Diese Bestrebungen wurden nun auch durch die Verleihung des Preises TELEIOS 2013 bestätigt“, freut sich die Aufsichtsratsvorsitzende der Seniorenzentren Linz GmbH Christiana Dolezal über die Auszeichnung.

Reporter: salzburg.red.

meinbezirk.at
BEZIRKS RUNDSCHAU

Seniorenzentrum Neue Heimat in Linz - TELEIOS 2013: Großer Preis der Österreichischen Altenpflege vergeben

Am 21.03.2013 wurde in Wien der TELEIOS 2013, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben. Der TELEIOS wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben - erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

In Oberösterreich konnte der Seniorenzentrumsleiterin Manuela Hager des Seniorenzentrums Neue Heimat in Linz ein 3. Preis in der Kategorie BewohnerInnen überreicht werden. Die Auszeichnung erhielt der Dementenbereich des Hauses und die gute Angehörigenarbeit, die vor allem durch eine spezielle Angehörigengruppe aber auch durch das Einbinden von Angehörigen in die täglichen Aktivitäten mit den BewohnerInnen erreicht werden konnte.
„Ein bewährtes Konzept wird konsequent umgesetzt und umfassend gelebt. Bemerkenswert ist auch die regelmäßige und intensive Einbindung der Angehörigen“ lässt sich als Begründung der Auszeichnung aus der Broschüre „Teleios 2013“ entnehmen.

OÖ Nachrichten 3.4.2013

Mit Preis gewürdigt (privat)

Auszeichnung für Seniorenzentrum Neue Heimat

LINZ. Den dritten Platz beim TELEIOS-Preis, bei dem Innovationen, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege ausgezeichnet werden, erreichte das Seniorenzentrum Neue Heimat in der Kategorie BewohnerInnen. Die Auszeichnung erhielt der Dementenbereich des Hauses und die Angehörigenarbeit, die sich durch eine spezielle Angehörigengruppe aber auch durch das Einbinden von Angehörigen in die täglichen Aktivitäten mit den Bewohnern auszeichnet. „Ein bewährtes Konzept wird konsequent umgesetzt und umfassend gelebt", lautete die Begründung für den Preis.

StadtRundschau Linz | Nr. 14, 04./05.

Ausgezeichnet: die gute Angehörigenarbeit und der Dementenbereich. Foto: privat

Preis für Linzer Seniorenzentrum

Manuela Hager, Leiterin des Seniorenzentrums Neue Heimat, freute sich über den dritten Preis in der Kategorie Bewohner beim TELEIOS – dem Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Altenpflege. Die Auszeichnung erhielt das Haus für den Dementenbereich und die gute Angehörigenarbeit, bei der Angehörige in die täglichen Aktivitäten eingebunden werden. Übergeben wurde die Auszeichnung von Sozialminister Rudolf Hundstorfer.

Von unserer Regionautin Manuela Hager

OÖNachrichten
nachrichten.at

Auszeichnung für Seniorenzentrum Neue Heimat

LINZ. Den dritten Platz beim TELEIOS-Preis, bei dem Innovationen, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege ausgezeichnet werden, erreichte das Seniorenzentrum Neue Heimat in der Kategorie BewohnerInnen.

Die Auszeichnung erhielt der Dementenbereich des Hauses und die Angehörigenarbeit, die sich durch eine spezielle Angehörigengruppe aber auch durch das Einbinden von Angehörigen in die täglichen Aktivitäten mit den Bewohnern auszeichnet. „Ein bewährtes Konzept wird konsequent umgesetzt und umfassend gelebt“, lautete die Begründung für den Preis.

Bezirksrundschau
29.03.2013

Walter Schachermayer und GF Irmtraud Ehrenmüller mit dem Teleios-Preis. Foto: Teleios

Auszeichnung für neuen Eissalon

SIERNING. Gemeinsam mit Küchenleiter Walter Schachermayer hat Geschäftsführerin Irmtraud Ehrenmüller den Eissalon im Pflegeheim St. Josef geplant und umgesetzt. Nun hat das Duo den Innovationspreis „Teleios" erhalten. „Das ist originell", meinte Moderatorin Vera Russwurm bei der Verleihung. 900 Heime waren eingeladen, Projekte in der Altenarbeit einzureichen. 519025

Kirchenzeitung_04.04.2013

Sommer 2012 erstmals einen Eissalon eröffnet, der Gästen, die sonst keinen Bezug zum Heim haben, offenstand. Das Projekt stieß auf großes, positives Echo – inner und außerhalb des Hauses. Die Geschäftsführerin von St. Josef, Irmtraud Ehrenmüller (rechts), hat gemeinsam mit Küchenleiter Walter Schachermayer (links)den „Eissalon im Pflegeheim" geplant und umgesetzt. Mit der Ermutigung durch den TELEIOS 2013 geht es natürlich mit dem „Eissalon im Pflegeheim" ab 1. Mai 2013 weiter. Rund 900 Alten- und Pflegeheime waren eingeladen, innovative Projekte in der stationären Altenarbeit beim Innovationspreis „TELEIOS 2013" einzureichen. St. Josef gehörte zu 31 für den Hauptpreis nominierten Projekten. PRIVAT

NEUES Volksblatt

30.3.2013

Innovations-Preis für Eissalon im Pflegeheim

Irmtraud Ehrenmüller und Walter Schachermayer

SIERNING – Rund 900 Alten- und Pflegeheime konnten beim „Teleios 2013“ innovative Projekte einreichen. 31 wurden für den Hauptpreis nominiert, darunter auch der „Eissalon im Pflegeheim“ der Kreuzschwestern in Sierning. Dadurch nehmen die Bewohner am öffentlichen Leben teil und er zieht Gäste aller Altersstufen an. Ab 1. Mai ist das Eisgeschäft wieder geöffnet. *Foto: Pflegeheim Sierning*

 OÖ Nachrichten 27.03.2013

Eisdiele und Café sind ein Projekt der Altenpflege, aber keiner merkt es

In Sierning ergibt sich der Kontakt zwischen Alt und Jung, weil jeder gerne Süßes nascht

Von Hannes Fehringer

SIERNING. Auf der Veranda sind neben den Tischchen Rollatoren geparkt, während unter anderen Stühlen Schultaschen verstaut sind. Eis in der Waffeltüte oder im Fruchtbecher schmeckt jedem, egal ob Teenager oder Rentner. Am 1. Mai sperrt in Sierning der Eissalon im Pflegeheim „St. Josef" der Kreuzschwestern wieder auf, während das Café ganzjährig geöffnet hat.

Das Kaffeehaus und die Eisdiele sind dem Pflegeheim baulich vorgelagert, weil das die Heimleitung und der Architekt beim Umbau so wollten. „Wir wollten einen Bereich, bei dem nicht gleich das Pflegeheim ins Auge springt und eine Hemmschwelle schafft", sagt Geschäftsführerin Irmtraud Ehrenmüller. Der Plan ging auf: Junge Leute und Heimbewohner begegnen einander nicht zwanghaft, sondern treffen einfach aufeinander. Der Rest ergibt sich. „Was alle herführt, ist der Gusto auf ein Eis", sagt Ehrenmüller, „manchmal entsteht Kontakt, manchmal nicht und muss nicht sein, wie in jedem anderen Lokal auch."

Nicht dass vor den jungen Leuten, die hier nach Schulschluss auf den Bus warten, Gebrechlichkeit und Demenz des Alters versteckt wird. Im Umfeld eines Eissalons, den die Küchengesellschaft der Kreuzschwestern eigenständig und nicht auf Gewinn ausgerichtet betreibt, gehört das schlicht zum Alltag. Jetzt wurde das Projekt mit dem „Teleios-Preis" gewürdigt.

„TELEIOS-PREIS" FÜR DEN SIERNINGER EISSALON

Teleios-Preis Der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime schreibt alljährlich den „Teleios-Preis" aus. Unter den 900 Einrichtungen, die dem Verband angehören, werden 30 Projekte nominiert, darunter der Sierninger Eissalon.

Projekt Der Sierninger Eissalon wird als Lokal für alle geführt.

Tips_03.04.2013

TELEIOS-PREIS

Vorbildliche Altenheime

SIERNING. 31 Projekte aus ganz Österreich waren für den Teleios 2013 – einen Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Altenarbeit – nominiert. Sierning war gleich doppelt vertreten.

Pflegedienstleiterin Sabine Wimmer vom Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning übernahm die Auszeichnung für Platz vier in der Kategorie Mitarbeiter aus den Händen von Sozialminister Rudolf Hundstorfer (links) und Johannes Wallner, Präsident des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs. Foto: Lebensweltheim

Der Teleios ist seit 2004 der wichtigste Preis in der Altenpflege und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Von mehr als 800 Einrichtungen wurden insgesamt 31 Projekte nominiert. Bereits zum dritten Mal dabei war das Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning. Heuer gab es für das Projekt „MitarbeiterInnen wachsen lassen – Von der Singleiterausbildung zur Implementierung Singendes Altenheim" Platz vier.

Irmtraud Ehrenmüller und Walter Schachermayr sind die „Macher" des Sierninger Eissalons.

„Das ist originell" lautete das Urteil von Moderatorin Vera Russwurm über das Projekt „Der Eissalon im Pflegeheim" vom Sierninger Pflegeheim St. Josef. „Dieses Konzept beim Teleios einzureichen war ein Wagnis, denn ein Eissalon ist doch ein wenig anders als herkömmliche Pflegeheim-Projekte. Umso mehr freut es uns, dass wir diese Auszeichnung bekommen haben", sagt die Geschäftsführerin Irmtraud Ehrenmüller. Gestartet wurde das Projekt im Vorjahr, heuer öffnet der Eissalon am 1. Mai. ■

Auszeichnung für Sierninger Eissalon

Walter Schachermayer und Irmtraud Ehrenmüller, die „Macher" des Eissalons im Pflegeheim St. Josef, freuen sich über die Auszeichnung „Teleios 2013". (Foto: Teleios)

Altenpflege-Innovationspreis „Teleios 2013" für das Pflegeheim St. Josef in Sierning.
SIERNING. „Das ist originell" – so lautete das spontane Urteil von Moderatorin Vera Russwurm über das Projekt „Der Eissalon im Pflegeheim", das von St. Josef, dem Pflegeheim der Kreuzschwestern in Sierning, für den Innovationspreis Teleios 2013 eingereicht wurde.

Rund 900 Alten- und Pflegeheime waren eingeladen, innovative Projekte in der stationären Altenarbeit einzureichen. Der Preis wurde bereits zum sechsten Mal vom Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte für den Hauptpreis nominiert.

„Das Eissalon-Konzept einzureichen war ein gewisses Wagnis, denn ein Eissalon im Pflegeheim ist doch ein wenig anders als herkömmliche Pflegeheim-Projekte. Umso mehr freut es uns, dass wir diese Auszeichnung bekommen haben", sagt die Geschäftsführerin von St. Josef, Irmtraud Ehrenmüller.

Ab 1. Mai gibt's wieder Eis

Gemeinsam mit Küchenleiter Walter Schachermayer hat sie den „Eissalon im Pflegeheim" geplant und umgesetzt. „Nach dem Erfolg in der ersten Saison machen wir natürlich dieses Jahr weiter – ein paar neue Ideen sind auch dabei", erklärt der „Erfinder" des Eissalons, Walter Schachermayer.

Erfolg bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Bewohner des Heims St. Josef durch den Eissalon am öffentlichen Leben teilnehmen können, da diese gastronomische Einrichtung für sie im Heim erreichbar ist und gleichzeitig Gäste aller Alterstufen anzieht, die sonst keinen Bezug zum Heim haben.
Fragt man die Heimleitung, ob sich Bewohner oder Mitarbeiter durch den Trubel an heißen Sommertagen gestört gefühlt haben, wird das Gegenteil bekräftigt: „Wir warten schon darauf, dass es wieder das Eis und die vielen Gäste im Eissalon gibt – das hat allen gut getan!"

Mit der Bestätigung durch den Teleios 2013 in der Hand geht es mit dem „Eissalon im Pflegeheim" ab 1. Mai wieder weiter. Schauen Sie doch auch einmal vorbei im Eissalon im Herzen von Sierning!

http://www.sierning.kreuzschwestern.at

KirchenZeitung im Netz
Diözese Linz | Mittwoch, 17. April 2013

- Sierning. St. Josef, das Pflegeheim der Kreuzschwestern in Sierning, hat für sein Projekt „Der Eissalon im Pflegeheim“ einen Ehrenpreis beim TELEIOS 2013 erhalten. Damit die Bewohner/innen von St. Josef am öffentlichen Leben teilnehmen können, hat die Heimleitung im Sommer 2012 erstmals einen Eissalon eröffnet, der Gästen, die sonst keinen Bezug zum Heim haben, offenstand. Das Projekt stieß auf großes, positives Echo – inner und außerhalb des Hauses. Die Geschäftsführerin von St. Josef, Irmtraud Ehrenmüller (rechts), hat gemeinsam mit Küchenleiter Walter Schachermayer (links)den „Eissalon im Pflegeheim“ geplant und umgesetzt. Mit der Ermutigung durch den TELEIOS 2013 geht es natürlich mit dem „Eissalon im Pflegeheim“ ab 1. Mai 2013 weiter. Rund 900 Alten- und Pflegeheime waren eingeladen, innovative Projekte in der stationären Altenarbeit beim Innovationspreis „TELEIOS 2013“ einzureichen. St. Josef gehörte zu 31 für den Hauptpreis nominierten Projekten.

Teleios Preisverleihung am 21.03.2013

Aus rund 900 Seniorenwohnheimen wurden für den heurigen Teleios-Preis - für Innovation und Nachhaltigkeit in der Pflege -
31 Heime nominiert, darunter auch unser Seniorenwohnheim in Mondsee.

"WIEN, FREISTADT. KÜRZLICH VERGAB SOZIALMINISTER ..."

26.03.13 | 13:59 Uhr | 13 mal gelesen | So gefunden auf meinbezirk.at

Minister Hundstorfer zeichnete Seniorenheim Freistadt aus WIEN, FREISTADT. Kürzlich vergab Sozialminister Rudolf Hundstorfer in Wien den "Teleios 2013", den Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. Das Bezirksseniorenheim Freistadt bekam einen Ehrenpreis für sein Projekt ?In der Stub'n? verliehen.

meinbezirk.at
BEZIRKS RUNDSCHAU

Minister Hundstorfer zeichnete Seniorenheim Freistadt aus

WIEN, FREISTADT. Kürzlich vergab Sozialminister Rudolf Hundstorfer in Wien den "Teleios 2013", den Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. Das Bezirksseniorenheim Freistadt bekam einen Ehrenpreis für sein Projekt „In der Stub'n“ verliehen.

Maierhofer Objekteinrichtung als Hauptsponsor des Teleios 2013 - Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege

Das Klagenfurter Unternehmen Maierhofer Objekteinrichtung begleitet im Jahr 2012/2013 gleich zwei Lebenswelt Heim Großveranstaltungen als Hauptsponsor: Zum einen den Führungskräftekongress, der unter dem Motto Markt.Platz.Pflege stand, und zum anderen den TELEIOS – den Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege, welcher am 21.03.2013 in Wien durch Sozialminister Rudolf Hundstorfer vergeben wurde.

Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität

Der Teleios wird von Lebenswelt Heim, dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Seit dem Jahr 2004 ist der TELEIOS der landesweit wichtigste Preis in der Altenpflege und wurde heuer bereits zum sechsten Mal vergeben – erstmals in drei Kategorien: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 31 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert.

„Wir finden in unserer Kooperation und Partnerschaft mit dem Bundesverband Lebenswelt Heim ein überaus wertvolles Informationsforum vor, welches uns an der Diskussion über die Entwicklung des stationären Pflegesektors teilhaben lässt. Diese Partnerschaft versetzt uns in die Lage, unsere eigene Entwicklung zeitgerecht an alle künftigen Herausforderungen auszurichten," so Herbert Maierhofer, Geschäftsführer der maierhofer GmbH über die Kooperation mit Lebenswelt Heim.

„Der TELEIOS holt zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang und stellt die Innovationskraft, Kreativität und Managementqualität in Österreichs Alten- und Pflegeheimen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dies ist umso wichtiger, als Pflege in unserer Gesellschaft nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem Zukunftsthema geworden ist. Pflege hat Zukunft. Pflege braucht Innovation und nachhaltige Qualitätsentwicklung", zeigt sich Mag. Johannes Wallner, Präsident von Lebenswelt Heim überzeugt.

BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Führung

Bei der Preisverleihung am 21. März ging der 1. Preis in der Kategorie „BewohnerInnen" an das Pflegewohnheim Geidorf Seniorenzentrum (Steiermark) für das Projekt „GEKO". Durch GEKO sind Spitalseinweisungen von Pflegeheim-BewohnerInnen seltener notwendig, es ist eine fachärztliche vor-Ort-Versorgung in den Pflegeheimen gegeben und Akutspitäler werden entlastet, da GEKO auf dem Prinzip „FachärztIn kommt zu PatientIn ins Pflegeheim und nicht PatientIn kommt zu FachärztIn ins Spital" beruht.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen" wurde das Pflegeheim Neudörfl St. Nikolaus (Burgenland) für das Projekt „Salutogenese in der Altenpflege" ausgezeichnet. Primäres Ziel des Projekts ist die Steigerung der Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen. Im Gegensatz zu korrektiven und rehabilitativen Maßnahmen ist das Ziel, die Gesundheitsfaktoren vorausschauend und nachhaltig im Pflegeheim Neudörfl zu implementieren.

In der Kategorie „Führung" ging der 1.Preis an das SeneCura Sozialzentrum Schwaz (Tirol) mit dem Projekt „Übergangspflege Pilotprojekt zur integrativen Versorgung". Mit Hilfe eines hochqualifizierten Betreuungsteams aus Physio- und ErgotherapeutInnen und unter Einbeziehung der Angehörigen wird nach einem Krankenhausaufenthalt ein individuelles Betreuungsprogramm zusammengestellt, um den Weg zurück in die eigenen vier Wände zu meistern. In diesem für die Rehabilitation wichtigen Projekt arbeiten das
Bezirkskrankenhaus, die Landes- und GemeindevertreterInnen, ein Gemeindeverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und schließen eine wichtige Versorgungslücke in Tirol.

Weitere Informationen zum TELEIOS: www.lebensweltheim.at

Foto: kk

Pressespiegel Zusammenstellung:
Gabriele Tupy, www.imzusammenspiel.com